



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Kooperationsprojekt - Digitalisierung Drucksachen der Bremischen Bürgerschaft

Drucksache / Bremische Bürgerschaft, Landtag 14. Wahlperiode, 1995-1996

30.04.1997 - Drucksache 14/650

Staats-und Universitätsbibliothek Bremen - Digitale Sammlungen

Rechnungslegung der Fraktionen der Bremischen Bürgerschaft

Gemäß § 42 des Gesetzes über die Rechtsverhältnisse der Mitglieder der Bremischen Bürgerschaft (Bremisches Abgeordnetengesetz) veröffentliche ich hiermit die nachstehenden Rechnungen, die mir die Fraktionen der Bremischen Bürgerschaft der 14. Wahlperiode über ihre Einnahmen und Ausgaben für den Zeitraum vom 1. Januar 1996 bis 31. Dezember 1996 vorgelegt haben.

Metz
Präsident

Fraktion der SPD in der Bremischen Bürgerschaft

Rechnungslegung über die Einnahmen und Ausgaben der Fraktion für die Zeit vom 1. Januar 1996 bis 31. Dezember 1996 gem. § 42 Bremisches Abgeordnetengesetz

	DM
1. Einnahmen	
a) Geldleistungen nach § 40 Abs. 1 BremAbgG	2.418.132,17
b) Auflösung von Rücklagen	149.221,57
c) sonstige Einnahmen	49.661,98
	<u>2.617.015,72</u>
2. Ausgaben	
a) Vergütungen an Fraktionsmitglieder für die Wahrnehmung besonderer Funktionen in der Fraktion	301.222,52
b) Personalausgaben für Beschäftigte der Fraktion	1.555.239,07
c) Ausgaben für Veranstaltungen	47.398,98
d) Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten	96.611,37
e) Ausgaben für die Zusammenarbeit mit Verfassungsorganen des Bundes, der Länder sowie Organen der Gemeinden	39.990,15
f) Ausgaben für die Öffentlichkeitsarbeit	43.922,70
g) Ausgaben des laufenden Geschäftsbetriebes	450.976,19
h) Ausgaben für Investitionen	63.525,17
i) sonstige Ausgaben	18.129,57
	<u>2.617.015,72</u>
3. Vermögensübersicht	
a) Vermögen (Sachwerte)	63.525,17
b) Sachwerte nach Abschreibung (gem. LHO) per 31. 12. 1996	62.698,—
c) Rücklagen (inklusive Bankguthaben, Kassenbestand etc.) Übertragung ins nächste Haushaltsjahr	823.388,24
d) Forderungen per 31. 12. 1996	11.740,67
e) Verbindlichkeiten per 31. 12. 1996	88.738,01

Der Fraktionsgeschäftsführer der SPD-Bürgerschaftsfraktion erteilte mir den Auftrag, die Rechnungslegung der Fraktion für die Zeit vom 1. Januar 1996 bis 31. Dezember 1996 gemäß § 42 des Bremischen Abgeordnetengesetzes zu prüfen.

Ich habe diesen Auftrag anhand der mir vorgelegten Unterlagen und erteilten Auskünfte durchgeführt. Für die Durchführung meines Auftrages lege ich die — auch im Verhältnis zu Dritten — verbindlichen — „Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften“ zugrunde.

Nach dem abschließenden Ergebnis meiner Prüfung erteile ich den folgenden

Prüfungsvermerk

„Die vorstehende Rechnungslegung entspricht nach meiner pflichtgemäßen Prüfung den Vorschriften des § 42 Absätze 2 und 3 des Bremischen Abgeordnetengesetzes in der Fassung vom 20. Juli 1994 (Brem.GBl. Seite 195 ff.) unter Berücksichtigung der Mitteilungen des Direktors der Bremischen Bürgerschaft vom 13. Juni 1996 und 15. Juli 1996.“

Bremen, den 17. April 1997

Seewald
(Wirtschaftsprüfer)

4. Erläuterungen

Zu 2. d):

Diese Summe beinhaltet laufende Kosten für den Untersuchungsausschuß „Bremer Vulkan“ in Höhe von 56.437,40 DM. Die Erstattung der Bürgerschaft für diese Aufwendungen ist in der Rubrik 1 a enthalten.

Zu 3. e):

Bei den Verbindlichkeiten handelt es sich um die Sozialversicherungsbeiträge und die Lohnsteuer für den Monat Dezember 1996 sowie um Lohnsteuerpauschalierung für das Jahr 1996.

Bremen, den

Christian Weber
(Fraktionsvorsitzender)

Karin Röpke
(Fraktionsgeschäftsführerin)

Fraktion der CDU in der Bremischen Bürgerschaft

Rechnungslegung über die Einnahmen und Ausgaben der Fraktion für die Zeit vom 1. Januar 1996 bis 31. Dezember 1996 gem. § 42 Bremisches Abgeordnetengesetz

1. Einnahmen	DM
a) Geldleistungen nach § 40 Abs. 1 BremAbgG	2.567.856,74
b) Auflösung von Rücklagen	40.516,27
c) sonstige Einnahmen	6.850,27
	<u>2.615.223,28</u>
2. Ausgaben	
a) Vergütungen an Fraktionsmitglieder für die Wahrnehmung besonderer Funktionen in der Fraktion	373.806,36
b) Personalausgaben für Beschäftigte der Fraktion	1.296.287,29
c) Ausgaben für Veranstaltungen	69.874,10
d) Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten	58.048,90
e) Ausgaben für die Zusammenarbeit mit Verfassungsorganen des Bundes, der Länder sowie Organen der Gemeinden	1.600,30
f) Ausgaben für die Öffentlichkeitsarbeit	24.886,26
g) Ausgaben des laufenden Geschäftsbetriebes	750.046,86
h) Ausgaben für Investitionen	40.673,21
i) sonstige Ausgaben	0,00
	<u>2.615.223,28</u>

3. Vermögensübersicht

a) Vermögen (Sachwerte), das mit Mitteln nach § 40 Abs. 1 BremAbgG im Berichtsjahr erworben wurde	85.673,21
b) Sachwerte nach Abschreibung (gem. LHO) per 31. 12. 1996	94.616,00
c) Rücklagen (inklusive Bankguthaben, Kassenbestand etc.) per 31. 12. 1996/Übertragungen ins nächste Haushaltsjahr	215.619,88
d) Forderungen per 31. 12. 1996	0,00
e) Verbindlichkeiten per 31. 12. 1996	45.000,00

4. Erläuterungen:

Zu 1. b) und 3. c)

Die Rücklagen bestehen in Bankguthaben und Kassenbestand. Im Berichtszeitraum überstiegen die Ausgaben die Einnahmen, so daß eine Auflösung von Rücklagen in Höhe von 40.516,27 DM erforderlich wurde.

Die Rücklagen wurden gebildet für Personalausgaben, notwendige Anschaffungen, Öffentlichkeitsarbeit der Fraktion, Gutachten/Honorare, Unvorhergesehenes.

Zu 2. h)

Hierunter sind nur die 1996 bezahlten Ausgaben für Investitionen ausgewiesen.

Zu 3. a) und 3. e)

Investiert wurden 1996 85.673,21 DM, von denen 45.000,00 DM erst 1997 bezahlt werden und die deshalb unter den Verbindlichkeiten ausgewiesen sind.

Bremen, den 31. Januar 1997

Ronald-Milke Neumeyer
(Fraktionsvorsitzender)

Wedige von der Schulenburg
(Schatzmeister)

Prüfungsvermerk

„Nach unserer pflichtgemäßen Prüfung nach § 42 Abs. 4 des Bremischen Abgeordnetengesetzes (Brem.GBl. S. 195 ff.) entspricht die vorstehende Rechnungslegung der CDU-Fraktion der Bremischen Bürgerschaft für das Jahr 1996 den Vorschriften des § 42 Abs. 2 und 3 des Bremischen Abgeordnetengesetzes unter Berücksichtigung der Schreiben des Direktors der Bremischen Bürgerschaft vom 13. Juni 1996, vom 15. und 17. Juli 1996 sowie der Erläuterungen der Bremischen Bürgerschaft vom 24. September 1996 (Drucksache 14/407) zur Rechnungslegung. Zu Einzelheiten verweisen wir auf unseren Prüfungsbericht vom 31. Januar 1997.“

Bremen, den 31. Januar 1997

Brandstätter — Witzke — Behnken

durch

Witzke
(Wirtschaftsprüfer)

Brandstätter
(Wirtschaftsprüfer)

Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN in der Bremischen Bürgerschaft

Rechnungslegung über die Einnahmen und Ausgaben der Fraktion für die Zeit vom 1. Januar 1996 bis 31. Dezember 1996 gem. § 42 Bremisches Abgeordnetengesetz

1. Einnahmen		DM
a) Geldleistungen nach § 40 Abs. 1 BremAbgG		1.570.515,90
b) Auflösung von Rücklagen		00,00
c) sonstige Einnahmen		<u>104.966,12</u>
		<u>1.675.482,02</u>
2. Ausgaben		
a) Vergütungen an Fraktionsmitglieder für die Wahrnehmung besonderer Funktionen in der Fraktion		25.445,00
b) Personalausgaben für Beschäftigte der Fraktion		945.969,10
c) Ausgaben für Veranstaltungen		27.690,92
d) Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten		90.903,00
e) Ausgaben für die Zusammenarbeit mit Verfassungsorganen des Bundes, der Länder sowie Organen der Gemeinden		15.286,26
f) Ausgaben für die Öffentlichkeitsarbeit		61.114,77
g) Ausgaben des laufenden Geschäftsbetriebes		285.621,28
h) Ausgaben für Investitionen		35.293,60
i) sonstige Ausgaben		
– davon Zuführung zu den Rücklagen	178.408,25 DM	<u>188.158,09</u>
		<u>1.675.482,02</u>
3. Vermögensübersicht		
a) Vermögen (Sachwerte)		54.307,78
b) Sachwerte nach Abschreibung (gem. LHO) per 31. 12. 1996		44.822,00
c) Rücklagen (inklusive Bankguthaben, Kassenbestand etc.) per 31. 12. 1996/Übertragungen ins nächste Haushaltsjahr		579.580,63
d) Forderungen per 31. 12. 1996		4.943,41
e) Verbindlichkeiten per 31. 12. 1996		55.749,47

4. Erläuterungen

Zu 1. c)

Einschließlich Einnahmen aus Untervermietungen.

Zu 2. b)

Ohne Fraktionsgeschäftsführer.

Zu 2. g)

Einschließlich Miete für die angemieteten, von uns genutzten bzw. untervermieteten Räumlichkeiten Bremen, Rembertistraße 93.

Zu 2. i)

Die Höhe der Zuführung zu den Rücklagen ergibt sich aus der Differenz zwischen Einnahmen und Ausgaben.

Zu 3. b)

Für die 1996 in der ersten Jahreshälfte angeschafften Wirtschaftsgüter wurde der volle Jahresbetrag der AfA, für die in der zweiten Jahreshälfte angeschafften Wirtschaftsgüter wurde der halbe Jahresbetrag der AfA angesetzt.

Zu 3. c)

Die Rücklagen ergeben sich aus den bestehenden Bankguthaben und Kassenbeständen jedoch ohne die angegebenen Sachwerte und Forderungen sowie ohne Abzug der Verbindlichkeiten.

Die Rücklagen sind vorgesehen für

- Renovierungskosten der Mieträume Bremen, Rembertstraße 93
- Ausgaben im Zusammenhang mit der im Jahr 1997 stattfindenden Verlegung des Fraktionsbüros (voraussichtliche Umbau-, Einrichtungs- und Umzugskosten nach gegenwärtigen Stand ca. 260.000,— DM).

Bremen, den 18. April 1997

Dieter Mützelburg
Fraktionsvorsitzender

„FIDES“ Treuhandgesellschaft

Der Fraktionsvorstand der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN in der Bremischen Bürgerschaft hat uns beauftragt, die Rechnungslegung der Fraktion für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1996 gemäß § 42 Abs. 4 des Bremischen Abgeordnetengesetzes zu prüfen.

Wir haben diesen Auftrag anhand der uns vorgelegten Unterlagen und uns erteilten Auskünften durchgeführt. Für die Durchführung unseres Auftrages und für unsere Verantwortlichkeit sind — auch im Verhältnis zu Dritten — die als Anlage beigefügten Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften maßgebend.

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung erteilen wir den folgenden

Prüfungsvermerk:

„Die vorstehende Rechnungslegung entspricht nach unserer pflichtgemäßen Prüfung den Vorschriften des § 42 Absätze 2 und 3 des Bremischen Abgeordnetengesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Juli 1994 (Brem.GBl. 1994, Seite 195 ff.) unter Berücksichtigung der Mitteilungen des Direktors der Bremischen Bürgerschaft vom 13. Juni, 15. Juli und 17. Juli 1996.“

Bremen, den 28. April 1997

„Fides“
Treuhandgesellschaft
Reifenrath & Co.
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Bischoff
(Wirtschaftsprüfer)

Bitter
(Wirtschaftsprüfer)

Fraktion der AFB in der Bremischen Bürgerschaft

Rechnungslegung über die Einnahmen und Ausgaben der Fraktion für die Zeit vom 1. Januar 1996 bis 31. Dezember 1996 gem. § 42 Bremisches Abgeordnetengesetz

1. Einnahmen		DM
a) Geldleistungen nach § 40 Abs. 1 BremAbgG		1.424.749,30
b) Auflösung von Rücklagen		0,00
c) sonstige Einnahmen		10.619,34
		<u>1.435.368,64</u>
2. Ausgaben		
a) Vergütungen an Fraktionsmitglieder für die Wahrnehmung besonderer Funktionen in der Fraktion		133.710,00
b) Personalausgaben für Beschäftigte der Fraktion		639.123,58
c) Ausgaben für Veranstaltungen		57.023,61
d) Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten		40.373,97
e) Ausgaben für die Zusammenarbeit mit Verfassungsorganen des Bundes, der Länder sowie Organen der Gemeinden		1.634,40
f) Ausgaben für die Öffentlichkeitsarbeit		24.232,30
g) Ausgaben des laufenden Geschäftsbetriebes		287.303,02
h) Ausgaben für Investitionen		27.152,29
i) sonstige Ausgaben		
davon Zuführung zu den Rücklagen:	147.157,35 DM	224.815,47
		<u>1.435.368,64</u>
3. Vermögensübersicht		
a) Vermögen (Sachwerte)		208.314,39
b) Sachwerte nach Abschreibung (gem. LHO) per 31. 12. 1996		163.234,36
c) Rücklagen (inklusive Bankguthaben, Kassenbestand etc.) per 31. 12. 1996/Übertragungen ins nächste Haushaltsjahr		311.455,25
d) Forderungen per 31. 12. 1996		0,00
e) Verbindlichkeiten per 31. 12. 1996		<u>21.909,99</u>

4. Erläuterungen

Die Rücklagen zum 31. 12. 1996 (Pos. 3 c) wurden gemäß § 40 Abs. 5 BremAbgG gebildet. Sie lassen sich wie folgt darstellen:

	DM
Flüssige Mittel (Rücklagen) zum 31. 12. 1996 gemäß Rechnungslegung	311.455,25
zuzüglich Forderungen zum 31. 12. 1996	0,00
	<u>311.455,25</u>
abzüglich Verbindlichkeiten zum 31. 12. 1996	- 21.909,99
Stand der Rücklage zum 31. 12. 1996 nach Berücksichtigung transitorischer Posten	<u>289.545,26</u>

Im übrigen verweisen wir auf den Prüfungsbericht für 1996 der ATU Allgemeine Treuhand Union GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Bremen.

Bremen, den 4. April 1997

Elke Kröning
Andreas Lojewski
(Fraktionssprecher)

Friedrich Rebers
(Schatzmeister)

Prüfungsvermerk

Aufgrund des Ergebnisses unserer nach § 42 Abs. 4 des Bremischen Abgeordnetengesetzes durchgeführten pflichtgemäßen Prüfung erfüllt die Rechnungslegung der AFB Bürgerschaftsfraktion für die Zeit vom 1. Januar 1996 bis 31. Dezember 1996 die Anforderungen des § 42 Abs. 2 und 3 des Bremischen Abgeordnetengesetzes in Verbindung mit den Schriftsätzen des Direktors der Bremischen Bürgerschaft vom 13. Juni 1996, 15. Juli 1996 und 17. Juli 1996.

Bremen, den 7. April 1997

ATU Allgemeine Treuhand Union GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Schulze
(Wirtschaftsprüfer)

